



Heiße News und kühle Fluten: Unter diesem Motto startet das VOLKSBLATT eine Verteilaktion in ausgewählten Freibädern und an Badeseen. Bis Ende August wird die jeweils aktuelle Tageszeitung an die Badegäste verteilt. *Foto: Röbl*

Wie wird man jedem Kind gerecht?

PH-Studentin Julia Bonelli (20) beaufsichtigt in den Ferien Volksschulkinder

GRIESKIRCHEN — Abwechselnd mit einem weiteren Betreuerinnen-Duo beaufsichtigt Julia Bonelli (20) mit ihrer Kollegin Magdalena Pöttinger seit Ferienbeginn im KIGA Grieskirchen täglich zwischen zehn und zwanzig Kinder im Alter von sechs bis zehn Jahren. Sie ist Studentin im 5. Semester an der Pädagogischen Hochschule in Linz und zählt von Beginn an zum fixen Ferienbetreuungsteam in Grieskirchen. Die Liebe zur Arbeit mit Kindern ist ihr in die Wiege gelegt worden, schon ihre Oma war als Volksschullehrerin tätig. Über eine Freundin, die von Initiatorin Bürgermeisterin Maria Pachner damals von der Ferienaktion erfahren hatte, wurde sie vor zwei Jahren auf die Ferialstelle aufmerksam.

Ferialjobs prägen

steht man als Betreuerin immer wieder vor der Frage: „Wie stelle ich es an, jedem Kind gerecht zu werden?“ erzählt Bonelli. Im Vorjahr haben Kollegin Pöttinger und sie den Kindern zu viele Freiheiten gelassen. „Auch aus Fehlern lernt man“, so die 20-Jährige. Für Doris Schulz, Landesleiterin der OÖVP Frauen, ist Julia Bonelli ein gutes Beispiel dafür, wie

wichtig es ist, feriale Erfahrungen zu machen — sowohl positive als auch negative. Durch den Ferialjob können junge Menschen Praxiserfahrung sammeln und bekommen einen ersten Eindruck davon was später auf sie zukommt.“

Ferialjobs prägen ist eine Serie des VOLKSBLATTS in Kooperation mit den OÖVP Frauen



Foto: Stadtgemeinde Grieskirchen

Betreuerinnen Julia Bonelli (l. hinten) und Magdalena Pöttinger (2. v. r. hinten) mit Bürgermeisterin Maria Pachner (M.) und den Kindern des KIGA Grieskirchen

48-jähriger Biker krachte frontal in Pkw: Tot

UNGENACH — Ein 48-jähriger Motorradfahrer aus Otnang im Hausruck ist am Freitag in Ungenach (Bezirk Vöcklabruck) bei einem Überholmanöver tödlich verunglückt. Er dürfte gegen 11.20 Uhr einen entgegenkommenden Pkw übersehen haben und krachte frontal in den Wagen eines 26-Jährigen aus Ohlsdorf. Der Motorradlenker wurde über eine Leitschiene in eine Wiese geschleudert und starb noch an der Unfallstelle. Der Autofahrer wurde leicht verletzt und erlitt einen Schock. Er wurde ins Klinikum Vöcklabruck eingeliefert.

Physiotherapeut verging sich an Patientinnen

LINZ — Ein 46-jähriger niederländischer Physiotherapeut soll zwei Patientinnen sexuell missbraucht haben. Passiert sind die Übergriffe laut Polizei in den Wohnungen beider Linzerinnen im Alter von 76 und 90 Jahren im Zeitraum Mai bis Dezember 2015 sowie von April bis Mai 2017. Die Opfer waren aufgrund ihres schlechten körperlichen Zustandes nicht in der Lage, sich gegen die Übergriffe zu wehren. Der Niederländer befindet sich in Haft und zeigt sich teilweise geständig. Die Polizei vermutet, dass noch weitere Frauen durch den Physiotherapeuten sexuell missbraucht worden sind. Hinweise an das Stadtpolizeikommando Linz unter Tel. 059133 450 erbeten.

Starker Rauch bei Brand in Arbeitszimmer

SCHLATT — In einem Arbeitszimmer im ersten Stock eines Wohnhauses in Schlatt (Bez. Vöcklabruck) war gestern Vormittag ein Brand ausgebrochen. Der 62-jährige Bewohner schlug Alarm. Die Feuerwehr musste mit drei Atemschutztrupps vordringen, um den Brand bzw. die sehr starke Rauchentwicklung zu bekämpfen. Es entstand Sachschaden in unbekannter Höhe, verletzt wurde niemand. Auch die Brandursache ist bislang unbekannt.

Konflikte lösen

Was sie dort lernt? Einiges, so etwa wie man Konflikte löst und Strategien entwickelt, um eine Beziehung zu den Kindern aufzubauen. Vor allem aber